Saignements de nez

Autor(en): **M.S.G.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **40 (1932)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-973819

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

grand travail qui l'attend à la campagne; la «paix des champs» pas plus que le «bon air» ne suffisent pour conserver la santé.

Saignements de nez.

Ils ne sont pas tous inoffensifs. Ils peuvent être le symptôme d'une maladie générale augmentant la pression sanguine: artériosclérose, maladie chronique des reins, du cœur, du sang, infection générale. En présence d'un fort saignement de nez, il faut incliner en arrière la tête du patient, desserrer ses vêtements autour du cou, le faire aspirer par le nez et refouler l'air par la bouche. *M. S. G.*

Abgeordnetenversammlung des Schweiz. Samariterbundes in Neuenburg.

(Auszug aus dem Protokoll des Verbandssekretärs über die Verhandlungen.)

Am Morgen des Sonntag, 12. Juni, fanden sich die Samariterleute pünktlich zur ordentlichen Abgeordnetenversammlung im Kino «Chez Bernard» ein.

Der nachstehende Auszug aus dem Protokoll gibt Aufschluss über die Verhandlungen. Der Einladung des Zentralvorstandes folgten 234 Sektionen mit 299 Abgeordneten und 15 Verbände mit 15 Abgeordneten, total also 249 Vereine mit 314 stimmberechtigten Delegierten. Zahlreiche Gäste und Freunde des Samariterwesens hatten sich ebenfalls eingefunden, sodass das 600 Sitzplätze zählende Lokal voll besetzt war.

Nach herzlicher Begrüssung der anwesenden Ehrenmitglieder und Ehrengäste, sowie der Vertreter der Presse eröffnet der *Zentralpräsident*, Herr *Hans Scheidegger*, um 9.05 Uhr die Tagung mit der Mitteilung, dass zum Beginn eine Gedächtnisfeier stattfindet für unseren leider allzufrüh verstorbenen, hochgeschätzen Verbandssekretär, Herrn Arnold Rauber. Ohne Aufforderung erhebt sich die Versammlung von den Sitzen. Ein tiefes Schweigen — in stillem, dankbarem Gedenken ehrt die grosse Samariterschar ihren unvergesslichen Führer. Die feierliche Stille macht auf alle einen tiefen Eindruck.

Der Platz zur Linken des Zentralpräsidenten, der während all den vielen Jahren von dem nimmermüden Verbandssekretär eingenommen worden war, ist in sinniger Weise mit einem Kranze geschmückt, dessen Schlaufen die Aufschriften tragen:

SOUVENIR AFFECTUEUX ET RECONNAISSANT A NOTRE SECRÉTAIRE GÉNÉRAL.

IN DANKBARER UND TREUER ERINNERUNG AN UNSEREN VERBANDSSEKRETÄR.

Der Männerchor «Frohsinn», Neuchâtel, der sich in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt hat, leitet die erhebende Feier ein mit dem mit Wärme vorgetragenen Lied «Der Barde».

Herr Zentralpräsident Scheidegger nimmt hierauf in folgender Ansprache von dem grossen Arbeiter am Samariterwerk Abschied:

Liebe Samaritergemeinde!

Der Schweizerische Samariterbund ist durch den Tod unseres hochgeschätzten Verbandssekretärs Arnold Rauber in tiefes Leid gesetzt worden.

Während 20 Jahren hat er als Pionier wahrer Nächstenliebe gewirkt und dem